

Dokumentation

Netzwerkfunktionen für
EasyWk
DAS Schwimmwettkampfprogramm

Ansprechpartner
Björn Stickan
Beim Bienenstock 7
28790 Schwanewede
info@easywk.de
www.easywk.de

© 2009 – 2010, Björn Stickan, für Dokumentation und Software

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Einleitung	3
Überblick.....	4
Technische Grundvoraussetzungen.....	5
Verbinden mit dem Hauptrechner	6
Trennen vom Hauptrechner.....	6
NetTools – Hauptprogramm.....	7
NetSpeaker – Sprecherbildschirm.....	8
NetEdit – Ergebniseingabe.....	9
NetKari – Kampfgericht bearbeiten	10
NetUrkunde – Urkundendruck	11
NetStaffel – Staffelteilnehmer zuweisen.....	12
NetOmegaView – Anzeige von Omega-Zeiten	13
NetOmegaLive – Livetiming für Omega Ares 21.....	14

Einleitung

Dies ist die Dokumentation für die Netzwerkfunktionen des Wettkampfprogramm EasyWk. Sie wird mit jeder neuen Version automatisch als PDF-Datei in das Installationsverzeichnis der Software kopiert. Ein aktueller Stand der Dokumentation kann - ebenfalls als PDF-Datei - jederzeit von der Internetseite www.easywk.de herunter geladen werden.

Die Dokumentation richtet sich in ihrem Aufbau weitestgehend nach der Struktur der Software und behandelt die einzelnen Softwarefunktionen und Dialogen entsprechend ihrem Vorkommen und ihrer Einordnung innerhalb der Software. Allgemein gültige Funktionen sind an den Anfang der Dokumentation gelegt. Große Teile der Dokumentation befinden sich auch in der Onlinehilfe zu den einzelnen Dialogen innerhalb der Software.

Die Software EasyWk, alle damit verbundenen Systemdateien und diese Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und geistiges Eigentum von Björn Stikkan.

Überblick

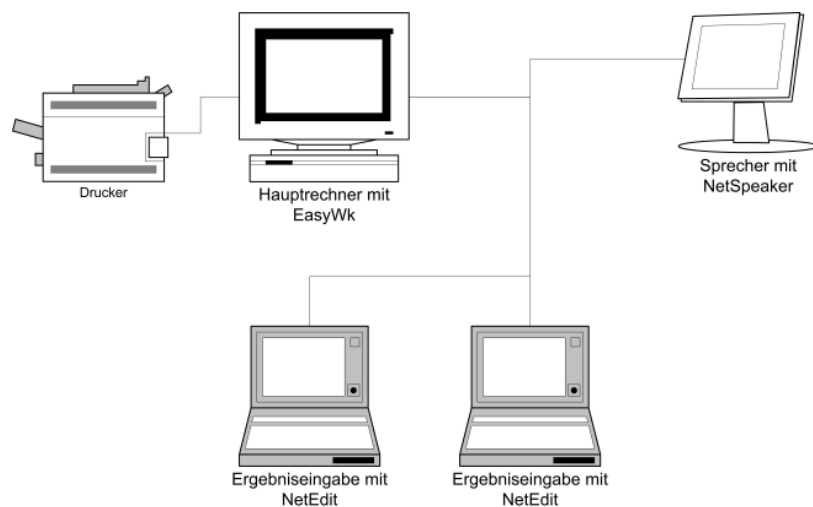
Ab der Version 4.06 verfügt EasyWk über ein kostenpflichtiges Add-On, das eingeschränkte Zugriffe aus dem Netzwerk erlaubt. Die Netzwerkfunktionen müssen zusätzlich erworben und untern Hilfen – Registrierung freigeschaltet werden. Mit diesen Funktionen sind begrenzte Netzwerkzugriffe möglich.

Es ist weiterhin nicht zulässig, EasyWk auf mehreren Rechnern laufen zu lassen und auf die gleichen Daten zu greifen. EasyWk wird auf **einem** Rechner gestartet. Dieser Rechner erlaubt, wie gewohnt, alle Funktionen und dient den Netzwerkfunktionen als Server.

Die eigentlichen Netzwerkfunktionen sind zusätzliche Programme, die einen klar definierten Funktionsumfang zur Verfügung stellen. Diese Netzwerkprogramme können auf beliebig vielen Rechnern installiert und aufgerufen werden. Beim Start der Netzwerkfunktionen muss dann der Rechner ausgewählt werden, auf dem das eigentliche EasyWk läuft.

Alle anderen Funktionen, wie beispielsweise die Protollerstellung, das Ändern von Vereins- und Teilnehmerdaten müssen nach wie vor auf dem Rechner gemacht werden, auf dem das eigentliche EasyWk läuft.

Ein entsprechender Aufbau könnte beispielsweise wie folgt aussehen:



Mit den Netzwerkfunktionen kann nur gearbeitet werden, wenn innerhalb von EasyWk (in den allgemeinen Einstellungen) der Netzwerkzugriff erlaubt ist!

Technische Grundvoraussetzungen

Um innerhalb eines Netzwerks arbeiten zu können, müssen alle betroffenen Rechner (Hauptrechner mit EasyWk und alle Rechner, auf denen ein Netzwerktool laufen soll) bestimmte Voraussetzungen erfüllen:

- (1) Die Rechner müssen mittels Netzkabel und Netzwerkschicht miteinander verbunden sein
- (2) Alle Rechner müssen entweder eine feste, eindeutige IP-Adresse haben oder es muss im Netzwerk einen DHCP-Server geben
- (3) Alle IP-Adressen müssen im gleichen Bereich liegen (z.B. 192.168.1.???)
- (4) Alle Rechner müssen die gleiche Arbeitsgruppe haben
- (5) Installierte Firewall-Programme müssen den Netzwerkzugriff erlauben

Die Netzwerktools kommunizieren mit dem EasyWk-Hauptrechner über die Portadresse 54321.

Verbinden mit dem Hauptrechner

Alle Netzwerkttools für EasyWk müssen nach Ihrem Start zunächst mit dem Hauptrechner, auf dem das EasyWk gestartet ist, verbunden werden. Hierfür verfügen alle Tools über eine **Verbinden**-Funktion:



In diesem Dialog werden alle Rechner aufgelistet, die im Netzwerk gefunden werden. Der Rechner, auf dem EasyWk läuft muss ausgewählt werden. Alternativ kann über die Funktion *IP eingeben* auch die IP-Adresse des EasyWk-Rechners eingegeben werden. Bei der direkten Eingabe der IP-Adresse ist das Standardformat für IP-Adresse (z.B. 192.168.1.2) inklusive Punkten zu verwenden.

Eine Verbindung kann nur dann aufgebaut werden, wenn auf dem ausgewählten Rechner EasyWk gestartet und eine Veranstaltung geladen ist. Ansonsten erscheint eine Fehlermeldung.

Bei großen Netzwerken mit vielen Rechnern kann es einen Moment dauern, bis die Auswahl erscheint.

Alle Netzwerkttools zeigen nach dem Verbinden in der Fusszeile die EasyWk-Version des Hauptprogramms und den Namen der geöffneten Veranstaltung auf dem EasyWk-Rechner an.

Trennen vom Hauptrechner

In allen Netzwerkttools verändert sich nach der erfolgreichen Verbindung mit dem Hauptrechner die Verbinden-Funktion und wird zur Trennen-Funktion. Wird diese Funktion angewählt, wird die Verbindung zum Hauptrechner beendet.

Wird auf dem Hauptrechner die angewählte Veranstaltung geschlossen oder das EasyWk beendet, so werden alle Verbindungen zu den Netzwerkttools beendet und die Verbindung muss anschließend neu aufgebaut werden. **Vor dem Wechsel der Veranstaltung auf dem Hauptrechner oder dem Beenden von EasyWk sollte daher sichergestellt werden, dass alle geänderten Daten innerhalb der Netzwerkttools gespeichert worden sind.**

NetTools – Hauptprogramm

NetTools ist das Hauptprogramm und dient sozusagen als Verteiler. In diesem Programm sind alle Netzwerkprogramme, die zur Verfügung stehen, auswählbar. Die einzelnen Programme lassen sich auch separat starten, ist NetTools jedoch gestartet, so muss die Verbindung zum Hauptrechner nicht jeden Mal neu erstellt werden.

Werden die verfügbaren Funktionen vom Programm NetTools aus aufgerufen, dann wird beim Start des entsprechenden Netzwerkprogramms automatisch die Verbindung zum EasyWk-Rechner hergestellt.



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Eventuell bereits geöffnete Netzwerkprogramme bleiben dabei aber offen.



Mit der Funktion **Server auswählen** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Die Funktion gibt dabei nur die Möglichkeit, den Server zu wählen und testet, ob auf dem Server ein EasyWk geöffnet ist. Erst wenn der Server gewählt worden ist, können die einzelnen Netzwerkttools angewählt werden. Dabei wird den Tools der hier ausgewählte Rechner automatisch übergeben.



Mit der Funktion **Internetupdate** kann eine neuere Version der Netzwerkttools aus dem Internet herunter geladen werden. Das Programm prüft, ob eine neuere Version im Internet vorhanden ist und lädt diese ggfs. Herunter. Für diese Funktion müssen alle Netzwerkprogramme geschlossen sein und es muss eine Verbindung zum Internet bestehen.

NetSpeaker – Sprecherbildschirm

Das Programm **NetSpeaker** ist in erster Linie für den Sprecher gedacht. Es stellt das Meldeergebnis laufweise dar und ist nicht in der Lage, Daten innerhalb von EasyWk zu verändern. Nach dem Verbinden wird stets der erste Wettkampf, erster Lauf angezeigt.

Innerhalb von **NetSpeaker** wird eine Bahn immer farblich hervorgehoben. Nach dem Wechsel des Wettkampfes oder Laufes ist dies immer die erste belegte Bahn. Mit den Pfeiltasten der Tastatur kann diese Hervorhebung bewegt werden, so dass der Sprecher sich stets die aktuell anzusagende Zeile hervorheben kann.



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Sollte zum Zeitpunkt des Beendens noch eine Verbindung zum Hauptrechner bestehen, so wird diese beendet.



Mit der Funktion **Verbinden** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Bei erfolgreicher Verbindung wird diese Funktion zu **Trennen**.



Mit der Funktion **Trennen** kann die Verbindung vom EasyWk-Hauptrechner beendet werden (siehe Kapitel Trennen vom Hauptrechner). Bei erfolgreicher Trennung wird diese Funktion wieder zu **Verbinden**.



Mit der Funktion **Wk-I** wechselt die Anzeige auf den ersten Lauf des vorherigen Wettkampfes. Diese Funktion kann auch über die Funktionstaste F10 ausgeführt werden.



Mit der Funktion **Wk+I** wechselt die Anzeige auf den ersten Lauf des nächsten Wettkampfes. Diese Funktion kann auch über die Funktionstaste F11 ausgeführt werden.



Mit der Funktion **Lauf-I** wechselt die Anzeige zum vorherigen Lauf des aktuellen Wettkampfes. Diese Funktion kann auch über die Funktionstaste F6 ausgeführt werden.



Mit der Funktion **Lauf+I** wechselt die Anzeige zum nächsten Lauf des aktuellen Wettkampfes. Diese Funktion kann auch über die Funktionstaste F7 ausgeführt werden.

NetSpeaker verfügt zusätzlich über eine **Anzeige des Aufrufstatus**. Diese Option befindet sich rechts oben und kann die Werte „nicht aufgerufen“, „Aufruf 1 Ok“, „Aufruf 2 Ok“ und „Gestartet“ annehmen. Mit dieser Option kann der Sprecher für sich selber kenntlich machen, ob er den Lauf aufgerufen hat oder nicht. Mit der Funktionstaste F8 kann der Status weiter gesetzt werden. Alle Angaben zum Aufrufstatus gehen verloren, wenn die Verbindung zum Hauptrechner getrennt wird. Beim erneuten Verbinden stehen alle Läufe auf „nicht aufgerufen“.

Läufe mit doppelter Bahnbelegung können derzeit nicht korrekt verarbeitet werden!

NetEdit – Ergebniseingabe

Das Programm **NetEdit** ermöglicht die Ergebniseingabe via Netzwerk. Die Eingabe ist funktionsidentisch mit der laufweisen Ergebniseingabe von EasyWk. Nach dem Verbinden wird stets der erste Wettkampf, erster Lauf angezeigt.



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Sollte zum Zeitpunkt des Beendens noch eine Verbindung zum Hauptrechner bestehen, so wird diese beendet.



Mit der Funktion **Verbinden** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Bei erfolgreicher Verbindung wird diese Funktion zu **Trennen**.



Mit der Funktion **Trennen** kann die Verbindung vom EasyWk-Hauptrechner beendet werden (siehe Kapitel Trennen vom Hauptrechner). Bei erfolgreicher Trennung wird diese Funktion wieder zu **Verbinden**.



Mit der Funktion **Wk-1** wechselt die Anzeige auf den ersten Lauf des vorherigen Wettkampfes. Diese Funktion speichert eventuelle Änderungen automatisch auf dem EasyWk-Rechner.



Mit der Funktion **Wk+1** wechselt die Anzeige auf den ersten Lauf des nächsten Wettkampfes. Diese Funktion speichert eventuelle Änderungen automatisch auf dem EasyWk-Rechner.



Mit der Funktion **Lauf-1** wechselt die Anzeige zum vorherigen Lauf des aktuellen Wettkampfes. Diese Funktion speichert eventuelle Änderungen automatisch auf dem EasyWk-Rechner.



Mit der Funktion **Lauf+1** wechselt die Anzeige zum nächsten Lauf des aktuellen Wettkampfes. Diese Funktion speichert eventuelle Änderungen automatisch auf dem EasyWk-Rechner.



Mit der Funktion **Abbrechen** werden alle vorgenommenen Änderungen verworfen. Der Stand, der auf dem EasyWk-Rechner gespeichert ist, wird erneut eingelesen und angezeigt.



Mit der Funktion **Speichern** werden alle Änderungen auf dem EasyWk-Rechner gespeichert.



Mit der Funktion **Einstellung** kann das Verhalten des Programms angepasst werden. (Siehe Kapitel NetEdit – Einstellungen).



Mit der Funktion **Farbauswahl** kann das farbliche Erscheinungsbild angepasst werden. (Siehe Kapitel NetEdit – Farbauswahl).

Die einzelnen Funktionen zur Farbauswahl, zur eigentlichen Ergebniseingabe usw. sind in der Onlinehilfe des Programms dokumentiert.

Läufe mit doppelter Bahnbelegung können derzeit nicht korrekt verarbeitet werden!

NetKari – Kampfgericht bearbeiten

Das Programm **NetKari** ermöglicht die Bearbeitung des Kampfgerichts via Netzwerk. Die Eingabe ist funktionsidentisch mit der Bearbeitung des Kampfgerichts von EasyWk. Nach dem Verbinden wird stets der erste Abschnitt angezeigt.

In diesem Dialog wird das Kampfgericht abschnittsweise eingegeben. Jede Kampfrichterposition kann mit dem Namen des Kampfrichters und dem Verein versehen werden. Positionen, bei denen weder im Namen noch im Verein etwas angegeben worden ist, werden beim Ausdruck nicht aufgeführt. In der Registerkarte *Weitere Karis* können bis zu 15 weitere Kampfrichter aufgeführt werden, die in den anderen Bereichen kein Platz mehr hatten. Neben dem Namen und dem Verein muss in der ersten Spalte die Funktionsbeschreibung eingegeben werden (z.B. SCH in Ausbildung).



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Sollte zum Zeitpunkt des Beendens noch eine Verbindung zum Hauptrechner bestehen, so wird diese beendet.



Mit der Funktion **Verbinden** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Bei erfolgreicher Verbindung wird diese Funktion zu **Trennen**.



Mit der Funktion **Trennen** kann die Verbindung vom EasyWk-Hauptrechner beendet werden (siehe Kapitel Trennen vom Hauptrechner). Bei erfolgreicher Trennung wird diese Funktion wieder zu **Verbinden**.



Mit der Funktion **Abs-1** wechselt die Anzeige auf den vorherigen Abschnitt. Diese Funktion speichert eventuelle Änderungen automatisch auf dem EasyWk-Rechner.



Mit der Funktion **Abs+1** wechselt die Anzeige auf den nächsten Abschnitt. Diese Funktion speichert eventuelle Änderungen automatisch auf dem EasyWk-Rechner.



Mit der Funktion **Speichern** werden alle Änderungen auf dem EasyWk-Rechner gespeichert.

NetUrkunde – Urkundendruck

Das Programm **NetUrkunde** ermöglicht den Urkundendruck via Netzwerk. Dabei kann für alle im EasyWk verfügbaren Urkundentypen die Layouts erstellt und die Urkunden gedruckt werden. Die Dateien mit dem Urkundenlayout werden nicht via Netzwerk übertragen sondern müssen auf den Rechner gespeichert sein, auf dem das Programm NetUrkunde läuft.

Das Definieren des Urkundenlayouts ist auch ohne Netzwerkverbindung möglich.

Beim Verbinden und bei Aktualisieren der Daten werden immer alle Daten vom EasyWk-Rechner gelesen, damit auch Änderungen beispielsweise in den Personendaten übernommen werden. Dies kann einen Moment dauern! Um Urkunden drucken zu können muss das Protokoll für den gewünschten Wettkampf auf dem Hauptrechner erstellt worden sein!



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Sollte zum Zeitpunkt des Beendens noch eine Verbindung zum Hauptrechner bestehen, so wird diese beendet.



Mit der Funktion **Verbinden** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Bei erfolgreicher Verbindung wird diese Funktion zu **Trennen**.



Mit der Funktion **Trennen** kann die Verbindung vom EasyWk-Hauptrechner beendet werden (siehe Kapitel Trennen vom Hauptrechner). Bei erfolgreicher Trennung wird diese Funktion wieder zu **Verbinden**.



Mit den **Layout**-Funktionen kann das Layout der verschiedenen Urkunden definiert werden. Für jeden Urkundentyp steht dabei eine eigene Layoutdefinition zur Verfügung.



Mit den **Druck**-Funktionen können die verschiedenen Urkunden gedruckt werden. Für jeden Urkundentyp steht eine eigene Druckfunktion zur Verfügung. Gedruckt wird jeweils mit dem Datenbestand, der aktuell im Programm NetUrkunde geladen ist. Wenn sich die Daten auf dem Hauptrechner geändert haben, müssen die Daten zunächst aktualisiert werden.



Mit der Funktion **Daten aktualisieren** werden alle relevanten Daten vom EasyWk-Rechner neu eingelesen.

Die Dokumentation der einzelnen Layout-Dialoge und Druckfunktionen befindet sich in der Onlinehilfe des Programms!

NetStaffel – Staffelteilnehmer zuweisen

Das Programm **NetStaffel** ermöglicht das Zuweisen von Staffelteilnehmern via Netzwerk. Die Zuweisung kann entweder wettkampfwise oder vereinsweise erfolgen.

Bei der wettkampfwisen Zuweisung werden alle Staffeln des ausgewählten Wettkampfes in einer Tabelle dargestellt. Mit einem Doppelklick auf einen Tabelleneintrag können die Teilnehmer für die ausgewählte Staffel zugewiesen werden.

Bei der vereinsweisen Zuweisung werden alle Staffeln des ausgewählten Vereins in einer Tabelle dargestellt. Mit einem Doppelklick auf einen Tabelleneintrag können die Teilnehmer für die ausgewählte Staffel zugewiesen werden.



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Sollte zum Zeitpunkt des Beendens noch eine Verbindung zum Hauptrechner bestehen, so wird diese beendet.



Mit der Funktion **Verbinden** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Bei erfolgreicher Verbindung wird diese Funktion zu **Trennen**.



Mit der Funktion **Trennen** kann die Verbindung vom EasyWk-Hauptrechner beendet werden (siehe Kapitel Trennen vom Hauptrechner). Bei erfolgreicher Trennung wird diese Funktion wieder zu **Verbinden**.



Mit der Funktion **Wettkampf auswählen** kann der Wettkampf gewählt werden, für den die Staffelteilnehmer zugewiesen werden sollen.



Mit der Funktion **Verein auswählen** kann der Verein gewählt werden, für den die Staffelteilnehmer zugewiesen werden sollen.

Im Programm kann eingestellt werden, ob die Namen der Staffelteilnehmer in der Form Nachname, Vorname oder in der Form Vorname Nachname angezeigt werden sollen.

Beim Bearbeiten der Teilnehmer einer Staffel kann entweder ein Teilnehmer vollständig neu eingegeben werden (inklusive Jahrgang und ID-Nummer) oder aus einer Liste der bestehenden Teilnehmer des betroffenen Vereins ausgewählt werden.

NetOmegaView – Anzeige von Omega-Zeiten

Das Programm **NetOmegaView** stellt die aktuellen Zeiten, die von einer Omega-Zeitmessanlage kommen, dar. Alle im Zeitmessdialog von EasyWk eintreffenden Zeiten werden an dieses Programm übertragen und zusammen mit dem Namen und Verein des Schwimmers dargestellt. Sinnvoll ist der Einsatz beispielsweise für den Sprecher, da er dann die aktuellen Zwischen- und Endzeiten sehen kann. Auch ein Einsatz mittels Beamer als Ersatz für eine Anzeigemöglichkeit ist denkbar.

Das Programm ist eine reine Anzeige. Es werden keine Daten auf dem Hauptrechner verändert. **Das Programm arbeitet nur, wenn das EasyWk des Hauptrechners sich im Omega-Zeitmessdialog befindet und kann nur in Verbindung mit einer Omega Ares 21 verwendet werden!**

Die farbliche Darstellung kann eingestellt werden. Neben der benutzerabhängigen Definition für gerade und ungerade Bahnen kann auch vorgegeben werden, dass platzierungsabhängige Farben verwendet werden sollen. In diesem Fall wird die führende Bahn in Gold, der zweite in Silber, der dritte in Bronze dargestellt.



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Sollte zum Zeitpunkt des Beendens noch eine Verbindung zum Hauptrechner bestehen, so wird diese beendet.



Mit der Funktion **Verbinden** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Bei erfolgreicher Verbindung wird diese Funktion zu **Trennen**.



Mit der Funktion **Trennen** kann die Verbindung vom EasyWk-Hauptrechner beendet werden (siehe Kapitel Trennen vom Hauptrechner). Bei erfolgreicher Trennung wird diese Funktion wieder zu **Verbinden**.



Mit der Funktion **Farben** kann die farbliche Darstellung der Bahnen beeinflusst werden.



Mit der Funktion **Ausblenden** kann die untere Leiste mit den Funktionen ausgeblendet werden. Dadurch entsteht mehr Platz für die Anzeige der einzelnen Bahnen. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn die Anzeige auf einen Beamer gebracht werden soll. Eine ausgeblendete Leiste kann mit der Taste **ESC** wieder eingeblendet werden.

NetOmegaLive – Livetiming für Omega Ares 21

Das Programm **NetOmegaLive** übernimmt die im Zeitmessdialog von EasyWk eintreffenden Zeiten von einer Omega Ares 21, erzeugt daraus Internetdateien und überträgt die Dateien via FTP ins Internet. Somit ist mit diesem Programm ein Livetiming im Internet möglich.

Das Programm ist eine reine Anzeige. Es werden keine Daten auf dem Hauptrechner verändert. **Das Programm arbeitet nur, wenn das EasyWk des Hauptrechners sich im Omega-Zeitmessdialog befindet und kann nur in Verbindung mit einer Omega Ares 21 verwendet werden!**

Im Internet wird der aktuelle Lauf sowie eine Zusammenfassung aller Ergebnisse eines Wettkampfs dargestellt. Die Zusammenfassung entspricht einer offenen Wertung und berücksichtigt keine Disqualifikationen.

Zu der Datenübertragung ins Internet ist ein FTP-Zugang notwendig! Selbstverständlich muss eine Internetverbindung bestehen. Zur Übertragung gehören 4 Dateien:

Liveindex.html	Die Hauptdatei. Dies ist die Datei, die im Internet verlinkt / aufgerufen werden muss.
Livetime.css	Stylesheet-Datei, legt die Farben und Darstellungsformen fest
Livetime.html	Enthält die Daten des aktuellen Laufs
Liveover.html	Enthält die Übersicht des Wettkampfs



Mit der Funktion **Beenden** wird das Programm beendet. Sollte zum Zeitpunkt des Beendens noch eine Verbindung zum Hauptrechner bestehen, so wird diese beendet.



Mit der Funktion **Verbinden** wird die Verbindung zum EasyWk-Hauptrechner hergestellt (siehe Kapitel Verbinden mit dem Hauptrechner). Bei erfolgreicher Verbindung wird diese Funktion zu **Trennen**.



Mit der Funktion **Trennen** kann die Verbindung vom EasyWk-Hauptrechner beendet werden (siehe Kapitel Trennen vom Hauptrechner). Bei erfolgreicher Trennung wird diese Funktion wieder zu **Verbinden**.



Mit der Funktion **Testen** werden Testdaten erzeugt und die daraus entstehenden Dateien werden ins Internet übertragen. Somit lässt sich mit dieser Funktion nicht nur testen, ob die Verbindung und der Upload der Dateien funktioniert, sondern auch das farbliche Layout.



Mit der Funktion **Livetiming aktiv** kann die Übertragung ins Internet ein- und ausgeschaltet werden. Eine Übertragung findet nur statt, wenn dieser Button gedrückt ist.



Ist die Funktion **Nur simulieren** aktiviert (gedrückte Darstellung), dann werden die Livetiming-Dateien zwar erzeugt aber nicht ins Internet übertragen sondern lokal auf der Festplatte gespeichert. Sie sind dann im gleichen Verzeichnis wie das Programm NetOmegaLive zu finden.

Im Bereich *Farben auf den Livetiming-Seiten* kann die farbliche Darstellung der Internetseiten beeinflusst werden. Für die verschiedenen Bereiche kann jeweils die Vordergrund- und die Hintergrund-Farbe festgelegt werden.

Im Bereich *Einstellungen für FTP* müssen die FTP-Zugangsdaten für die Internetseite angegeben werden. Das Hostverzeichnis ist das Zielverzeichnis auf dem Server. Ist es nicht angegeben, so werden die Dateien in das Verzeichnis geschrieben, welches nach dem FTP-Login aktiviert ist.